

Electrosuisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **110 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Thomas Wettstein
CEO Avectris AG und
ITG-Präsident
CEO Avectris AG
et président de l'ITG

Die Firmenkultur wird agil

Agile Vorgehensweisen erreichen die breite Masse. Immer mehr Unternehmen reagieren damit auf gestiegene Anforderungen im Kontext der digitalen Transformation. Mit diesen neuen Methoden wird eine gern ignorierte Tatsache berücksichtigt: Der Anwender kann erst sagen, was er wirklich braucht, wenn er die Lösung austesten kann! IT-technisch ermöglichen agile Methoden eine kontinuierliche (und trotzdem kontrollierte) Produktivsetzung neuer Features.

Im Gegensatz dazu sind klassische Wasserfallmethoden in einer Zeit, da Time-to-Market alles ist und Schnellschüsse (z.B. mit Minimum Viable Products) über einen erfolgreichen Markteintritt entscheiden, nur noch bei statischen und gut planbaren IT-Lösungen angezeigt.

Allerdings erfordert Agilität auch eine andere Führungskultur. Viele Organisationen denken und führen jedoch noch in wasserfallartigen Strukturen. Verbunden damit ist immer noch die Hoffnung, selbst komplexe Themen umfassend, bei festem Budget, klaren Endergebnissen und definiertem Endtermin, zu entscheiden – eine Hoffnung, die nur zu oft enttäuscht wird.

Mit dem agilen Vorgehen wird dieser Anspruch bewusst etwas zurückgenommen, verbunden mit dem Versprechen, in jedem Fall eine nutzbare Lösung zu produzieren. Die Rollenzuteilung geschieht jedoch mehr durch eine Selbstorganisation im interdisziplinären Team und weniger aus der Hierarchie. Dies erfordert ein Vertrauen in das Team und dessen Leistungsfähigkeit. Die Kategorien, in denen neu gedacht werden muss, sind weniger «der Termin» und «das Budget», sondern die einzelnen Sprints und die jeweiligen machbaren Ergebnisse.

Agilität ist nicht nur eine Methode, sondern vor allem eine andere Kultur. Ob man nach Scrum oder einer anderen Methode vorgeht, ist zweitrangig. Entscheidend für den Erfolg ist, dass alle, vom Team bis hin zur Chefin, Vor- und Nachteile des agilen Vorgehens akzeptieren. Unbewusst gingen wir in Wasserfall-Projekten teilweise auch schon quasi agil vor, weil es die Realität gar nicht anders zuließ. Mit der Einführung agiler Methoden machen wir diese Realität nur noch offiziell und unterstützen damit einen für den zukünftigen Erfolg wichtigen Kulturwandel im Unternehmen.

La culture d'entreprise devient agile

Les procédures agiles atteignent les masses. De plus en plus d'entreprises réagissent ainsi aux exigences croissantes dans le contexte de la transformation numérique. Avec ces nouvelles méthodes, un fait volontiers ignoré est pris en compte : l'utilisateur ne peut dire ce dont il a vraiment besoin que lorsqu'il peut tester la solution ! Sur le plan technique de l'IT, les méthodes agiles permettent une mise en service continue (et néanmoins contrôlée) de nouvelles fonctionnalités.

En revanche, à une époque où le temps jusqu'à la mise sur le marché est primordial et où des solutions rapides (par exemple, avec le « produit minimum viable ») décident d'une entrée réussie sur le marché, les méthodes classiques en cascade ne sont plus indiquées que pour des solutions informatiques statiques et facilement planifiables.

Cependant, l'agilité exige aussi une autre culture de gestion. De nombreuses organisations continuent toutefois de penser et de diriger en suivant des structures en cascade. Cet état de fait est encore toujours lié à l'espoir de résoudre des questions, même complexes, de manière globale, avec un budget fixe, des résultats finaux clairs et un délai défini – un espoir qui n'est que trop souvent déçu.

Avec l'approche agile, cette attente est délibérément mise quelque peu en retrait, en combinaison avec la promesse de produire en tout cas une solution utilisable. La répartition des rôles se fait cependant davantage par le biais de l'auto-organisation au sein d'une équipe interdisciplinaire que par celui de la hiérarchie. Ceci exige d'avoir confiance en l'équipe et en son efficacité. Les catégories servant de base aux réflexions sont dès lors moins « le délai » et « le budget » que les sprints individuels et les résultats réalisables respectifs.

L'agilité n'est pas seulement une méthode. Elle est surtout une autre culture. Que l'on procède selon Scrum ou selon une autre méthode est de peu d'importance. Le facteur décisif de succès consiste à ce que chacun, de l'équipe au patron, accepte les avantages et les inconvénients de l'approche agile. Inconsciemment, nous avons aussi déjà procédé en partie de manière quasi agile dans des projets en cascade, parce que la réalité ne le permettait pas autrement. Avec l'introduction des méthodes agiles, nous ne faisons qu'officialiser cette réalité et soutenons ainsi un changement culturel dans l'entreprise qui est important pour le succès à l'avenir.

Cybersecurity bei kleinen und mittleren Elektrizitätswerken

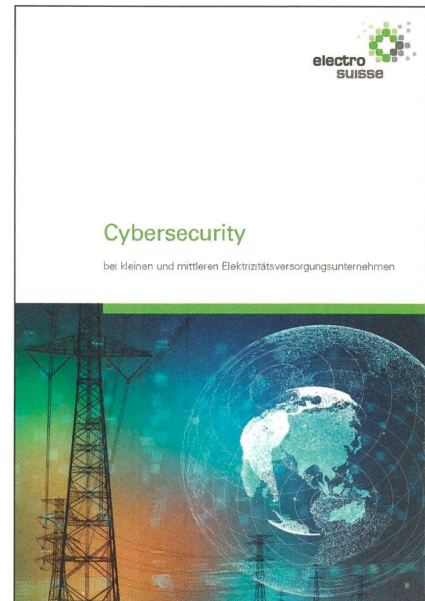
Immer mehr KMUs erkennen, dass auch sie für Cyberattacken weder zu klein noch zu wenig interessant sind. Vor allem für Unternehmen der kritischen Infrastrukturen wie Energie- und Wasserversorgung ist das Management der digitalen Risiken von ganz besonderer und zunehmend existenzieller Bedeutung. Electrosuisse wollte wissen, wie es um die «Cyber-Resilienz» bei kleinen und mittleren Elektrizitätswerken steht, und hat diese mit einem Cybersecurity Quick Assessment erhoben. Es wurden die Betriebsleiter und IT- und OT- beziehungsweise Cybersecurity-Verantwortlichen von 30 Werken mit 4 bis 600 Mitarbeitern befragt.

Erfreulich war, festzustellen, dass Cybersecurity bei allen Elektrizitätswerken mehr oder weniger thematisiert wird, auch wenn die Aufgabe bei den kleineren noch wenig systematisch angegangen wird. Während die mittleren Elektrizitätswerke im Hinblick auf die Cybersecurity relativ gut bis in einzelnen Bereichen sehr gut unterwegs sind, zeigt sich besonders bei kleinen

EVUs in vielen Bereichen ein erheblicher Nachholbedarf.

Vor allem bei kleineren Werken wird dem Schutz mehr Aufmerksamkeit geschenkt als der Entdeckung von digitalen Sicherheitsvorfällen und der Fähigkeit und Bereitschaft zu einer raschen und angemessenen Reaktion auf diese. Werke mit mehr als 60 Mitarbeitern haben zu einem grossen Teil erkannt, dass neben mehrstufigen Schutzmassnahmen auch ein wirkungsvolles und verzögerungsfreies Erkennen von Sicherheitsvorfällen, eine schnelle Reaktion auf diese sowie die Wiedererlangung der sicheren Operabilität innert nützlicher Frist wichtige Elemente einer Cybersecurity-Strategie sind.

Dabei sollte dem Faktor Mensch als grösste Schwachstelle auch eine entsprechende Rolle zukommen. Die Investition in verständliche Richtlinien sowie die regelmässige Schulung von Mitarbeitern sollte nicht als Luxus betrachtet werden. Sicherheit braucht nicht nur technische Lösungen, sondern vor allem auch eine Sicherheitskultur.



Die Erhebung präsentiert ein differenziertes Bild der Bedrohungssituation.

Die detaillierte Erhebung steht online zur Verfügung: www.electrosuisse.ch/de/beratung-inspektionen/beratung/cybersecurity.html **NO**

Intelligenz statt Kupfer - Task Force «Intelligente Ladeinfrastruktur»

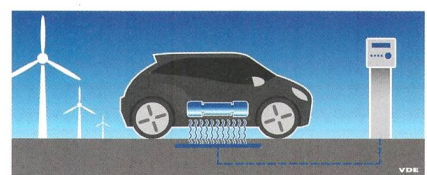
Die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE|ETG) hat jetzt die Task Force «Intelligente Ladeinfrastruktur im Zeitalter der Digitalisierung» gestartet. Ziel ist es, die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge energie- und netzwirtschaftlich zu optimieren sowie Vorschläge zur Ausgestaltung in Form einer Studie zu erarbeiten. «Für die Elektrifizierung des Mobilitätssektors muss zwangsläufig eine Systemintegration der Ladeinfrastruktur erfolgen. Eine der grössten Herausforderungen ist das notwendige Lademanagement zur Vermeidung von Netzüberlastungen», erläutert Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz, Vorstandsvorsitzender von VDE|ETG. Die Task Force stelle sich deshalb den Fragestellungen rund um Kommunikationsschnittstellen sowie dem Datenaustausch zwischen Fahrzeug, Ladeinfrastruktur, Netzbetrieb und Versorger.

Die Schwerpunktthemen der Studie im Überblick:

- Definition der Anforderungen an Wallboxen aus Sicht von Kunden, Netzbetreibern, Fahrzeugherstellern und Energiemanagementsystemen.
- Analyse unterschiedlicher Zukunftsszenarien von Mobilität (bspw. autonomes Fahren).
- Untersuchung der Vorteile von AC- und DC-Wallboxen über die gesamte Wertschöpfungskette.
- Untersuchung des Informations- und Datenaustausches zwischen Fahrzeug, Ladeinfrastruktur und Netz.
- Ausgestaltung Nutzerschnittstelle, Berücksichtigung Randbedingungen der Fahrzeuge.
- Ausgestaltung Lademanagement und Schnittstelle zum Verteilnetzbetreiber unter Berücksichtigung kritischer Netzzustände.

Die Task Force baut ihre Arbeit auf der Metastudie von VDE|FNN und BDEW «Forschungsüberblick Netzintegration Elektromobilität» auf und will die fehlenden Bausteine für die Umsetzung

der Infrastruktur identifizieren und Lösungsvorschläge erarbeiten. «Die Task Force hat derzeit 30 Mitglieder aus den Bereichen Netzbetreiber, Betreiber und Hersteller von Ladeinfrastruktur, Automobilhersteller und Zulieferer sowie Wissenschaft und Forschung. Damit gewährleisten wir wissenschaftlich fundierte und technisch neutrale Lösungsempfehlungen», erklärt Raphael Görner, Leiter der Task Force. Die Arbeit soll bis Anfang 2020 abgeschlossen sein. «Wer in der Task Force mitarbeiten möchte, wende sich bitte an etg@vde.com», appelliert Görner an Interessierte. **NO**



Die neue Task-Force erarbeitet Vorschläge zur Ausgestaltung der Ladeinfrastruktur.



Achtung Hochspannung!
Attention haute tension!
Attenzione alta tensione!
Attenziun auta tensiun!



Die 5 Sicherheitsregeln

- freischalten und allseitig trennen
- gegen Wiedereinschaltung sichern
- auf Spannungsfreiheit prüfen
- erden und kurzschliessen
- gegen benachbarte, unter Spannung stehende Teile schützen



PSA Stufe 1
 > 1 kA ≤ 7 kA
 16 A - 100 A



Polizei 117 | Feuerwehr

PSA Stufe 2
 > 7 kA ≤ 15 kA
 125 A - 200 A



PSA Stufe 3
 > 15 kA
 ≥ 250 A



ISO 7243-1:2009, PSA, Normen EN 61482-1-2

Achtung!
 Bedienung der NH-Sicherungen
 nur durch instruiertes Personal!



Wichtige Kleber für Ihre Sicherheit

Jetzt online bestellen!

www.electrosuisse.ch/aufkleber



**Save
the
Date!**

Swiss Lighting Forum 2020

30. Januar 2020 | Congress Center Basel

www.swiss-lighting-forum.ch



Redécouvrir le plaisir de conduire

Le 11 mai, à Romont, l'événement Driving Experience offrira la possibilité d'essayer de nombreux modèles de véhicules électriques et d'en apprendre plus sur les stations de recharge et les installations photovoltaïques.

Une accélération spectaculaire, un silence bienvenu, une qualité de l'air préservée, bref, un pur moment de détente... Essayer une voiture électrique, c'est l'adopter. Raison pour laquelle E-Mobile, l'association pour la mobilité efficiente d'Electrosuisse, organise depuis des années en Suisse alémanique ses événements Driving Experience. Au vu de leur franc succès, une première édition romande de l'événement est organisée, en collaboration avec la Région Glâne-Veveyse, le 11 mai prochain à Romont, sur le site de la place d'armes de Drognens.

Ce sera l'occasion pour le grand public de tester plus de 15 modèles électriques d'une dizaine de marques différentes: Tesla, Jaguar, Renault, Hyundai, BMW, Nissan, Opel, Mitsubishi, Mini, etc. Il y en aura pour tous les goûts, tous les besoins et toutes les bourses. L'occasion aussi de se débarrasser enfin de certains préjugés en s'informant dans un cadre neutre, auprès de professionnels compétents.



Essayer une voiture électrique? Une expérience que l'on aime renouveler.

Une voiture électrique, c'est bien, mais il faut aussi la recharger. L'événement Driving Experience propose donc en parallèle une seconde exposition. Il sera possible de s'y renseigner sur différents types de stations de recharge et, si l'on désire faire un pas de plus en produisant soi-même son électricité, éga-

lement sur les installations photovoltaïques, les onduleurs et les batteries.

Pas de possibilité d'installer une station de recharge chez soi? Cela viendra. Autant déjà se faire envie... D'autant plus que deux jours de location d'une Tesla seront à gagner!

CHE

Plus d'infos sur le site: e-mobile.ch

Bienvenue chez Electrosuisse

Electrosuisse se réjouit de pouvoir souhaiter la bienvenue aux nouveaux membres de la branche suivants. Les employé(e)s des membres de la branche sont au bénéfice de tarifs réduits lorsqu'ils réservent un cours ou un séminaire. Ils peuvent, de plus, participer activement aux travaux des organismes techniques.

Project B64

Project B64 est une start-up de la Haute école d'ingénierie et de gestion du canton de Vaud (HEIG-VD). Active dans le domaine de la mobilité électrique, elle prépare actuellement la commercialisation d'une technologie de retrofit électrique de karts à essence.

Né à la HEIG-VD en 2017 et récompensé par le Prix Electrosuisse pour le meilleur projet multidisciplinaire la même année, ce projet, mené par cinq alumni coachés par les professeurs de l'école, a pour objectif de développer des technologies de mobilité innovantes et de qualité. La start-up se spécialise dans le retrofit

des véhicules, en commençant par les karts de location. Cette technologie permet aux exploitants de pistes de karting de passer à l'électrique de manière simple et avec un faible impact sur leur infrastructure existante. La start-up développe également en interne des technologies novatrices afin d'optimiser l'implantation de la motorisation électrique dans le domaine de la mobilité.

Project B64, Route de Cheseaux 1, 1401 Yverdon-les-Bains
Tél. 024 557 63 12, projectB64.com

Energia SA

Fondée à Genève en 2017, Energia est une société qui propose toutes les prestations liées à l'électricité. Sa

volonté est d'étudier, de concevoir et de réaliser des installations ainsi que de les entretenir. Aujourd'hui Energia veut donner une nouvelle envergure au métier d'électricien et porte donc un réel intérêt à l'évolution de la profession et de la formation. Composée d'un bureau d'études, d'un département contrôle OIBT et d'une équipe de montage formée et active, Energia est un modèle d'efficacité dans les domaines du courant fort, des solutions énergétiques, des télécommunications et des solutions d'éclairage LED.

Energia Electricité SA, rue des Charmilles 8
1203 Genève
Tél. 022 793 01 00, energia-sa.ch

Willkommen bei Electrosuisse

Electrosuisse freut sich, folgende Branchenmitglieder willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv an technischen Gremien beteiligen.



Protectas SA

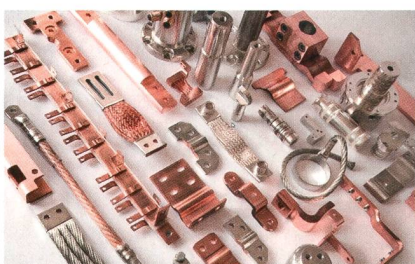
Die Protectas SA gehört zur schwedischen Securitas AB, der Kompetenzführerin in Sachen Sicherheit (gesellschaftsrechtlich in keiner Weise mit der gleichnamigen Schweizer Firma Securitas AG verbunden). Wir bieten effizienteste Sicherheitslösungen nach Mass. Unser Angebot umfasst eine breite Palette an Dienstleistungen in den Bereichen spezialisierte Bewachung, Technologielösungen, Sicherheitsberatung und Ermittlungen. Überall – vom Kleingeschäft bis hin zum Grossflughafen – machen unsere weltweit über 345 000 Mitarbeitenden den Unterschied.

Protectas SA, Buckhauserstrasse 26, 8048 Zürich
Tel. 044 446 51 51, www.protectas.com

Sefag Components AG

Die Sefag Components AG entwickelt und produziert spezialisierte Verbindungskomponenten für elektrische Anlagen, die eine sichere, störungsfreie und dauerhafte Stromübertragung gewährleisten.

Mit langjähriger Erfahrung realisieren unsere Mitarbeitenden passgenaue und verlässliche Lösungen – speziell auch für Projekte unter Zeitdruck und mit Komponenten, welche auf engstem Raum unter erschwerten mechanischer und elektrischer Belastung stehen.



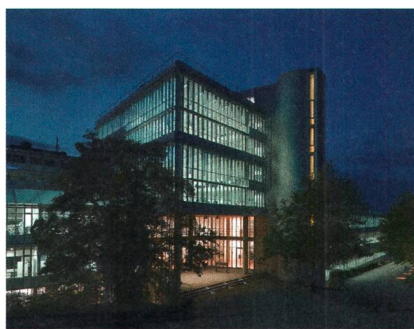
Zu unseren Hauptprodukten zählen Dehnungsbänder, Stromschienen, Litzenverbinder, Kabelanschlüsse und Steckkontakte sowie Armaturen. Mehr zu unseren Produkten und Anwendungen findet man unter www.sefag-ag.ch

Sefag Components AG, Werkstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 499 77 77, www.sefag-ag.ch

Erco

Die Erco Lichtfabrik mit Sitz in Lüdenscheid, Deutschland, ist ein führender Spezialist für Architekturbeleuchtung. Das 1934 gegründete Familienunternehmen operiert in 55 Ländern mit eigenen Vertriebsorganisationen und Partnern. Seit 2015 basiert das Produktprogramm vollständig auf LED-Technologie. Entsprechend entwickelt, gestaltet und produziert Erco in Lüdenscheid digitale Leuchten mit den Schwerpunkten lichttechnische Optiken, Elektronik und Design. Die Lichtwerkzeuge entstehen in engem Kontakt mit Architekten, Lichtplanern und Elektroplanern und kommen primär in den folgenden Anwendungsbereichen zum Einsatz: Work und Shop, Culture und Community, Hospitality, Living, Public und Contemplation.

Erco Lighting AG, Trottenstrasse 7, 8037 Zürich
Tel. 044 215 28 10, www.erco.com



AB-Schaltanlagen

Die AB-Schaltanlagen GmbH wurde im Jahr 2018 gegründet und ist auf Steuerungs- und Schaltanlagen in der Elektro- und Energietechnikbranche spezialisiert.

Von der Beratung und Konzeption bis zur Inbetriebnahme sowie dem Unterhalt begleiten wir unsere Kunden



bei ihren Vorhaben – sowohl bei Sanierungen als auch beim Neubau von Steuerungs- und Schaltanlagen.

AB-Schaltanlagen GmbH, Michelsbühlstrasse 9, 9545 Wängi
Tel. 078 682 40 61, www.ab-schaltanlagen.ch

Helux - Gessler Schweiz

Im Jahr 2016 hat sich das Management der Helux AG entschieden, 60 Jahre Notlichtgeschichte der Firma Angst+ Pfister auf neue, solide Füsse zu stellen und das Management-Buy-out zu wagen. Mit der Beteiligung des deutschen Notlichtunternehmens Gessler GmbH hat die Helux optimalen Zugriff auf Entwicklung und Herstellung ihrer Produkte.

Beratung, Leuchten und Notlichtsysteme für alle Gebäudetypen und die Begleitung in der Bauphase werden abgerundet mit einem umfangreichen Service-Angebot und einem 24-h-Pikettdienst. Arbeiten des letzten Jahres beinhalten anspruchsvolle Kleinprojekte wie das denkmalgeschützte Zunfthaus zur Meisen in Zürich oder das Grossprojekt der Erweiterung des Felix-Platter-Spitals in Basel.

Helux AG - Gessler Schweiz
Industriestrasse 44, 8152 Glattbrugg
Tel. 058 521 05 05, www.helux.ch



IEC: Neues Technisches Komitee für Persönliche Elektro-Transportgeräte



Pilotversuch des Segway bei der Polizei in Saarbrücken, Deutschland.

Auf dem Markt sind immer mehr elektrisch angetriebene Geräte wie Elektro-Trottinetts, Einradroller, Segways, elektrische Rollbretter etc. erhältlich.

Diese Geräte werden auf Strassen und im öffentlichen Raum verwendet und durch den Benutzer direkt elektronisch gesteuert und kontrolliert oder über eine App auf dem Smartphone. In Zukunft kann dies auch vollständig ferngesteuert (das Gerät bringt Personen selbstständig von A nach B) erfolgen. In grossen Städten wird diese Art des Personentransports immer beliebter.

Die sich mit diesen Geräten ereigneten Unfälle zeigen auf, dass eine Lücke bezüglich der Sicherheit von solchen Transportmitteln existiert. Daher ist es notwendig, die Sicherheitsvorgaben für diese Geräte in Normen festzulegen, die die notwendigen Sicherheitsaspekte berücksichtigen. Damit sollten dann die Geräte ohne Probleme auf Strassen und im öffentlichen Raum zur Benutzung zugelassen werden dürfen.

Um entsprechende Normen entwickeln zu können, hat das Standards

Management Board SMB, das Lenkungsgremium der IEC für die Entwicklung von Normen, an seiner Sitzung im Februar 2019 entschieden, das neue Technische Komitee TC 125 Personal e-Transporters (PETs) zu gründen.

Das Programm umfasst die Erarbeitung von Normen für die Terminologie, die Sicherheit und Zuverlässigkeit von Geschwindigkeitsregelungen und Höchstgeschwindigkeit, Feuer- und Explosionsschutz der Antriebsbatterie, Schutz gegen Umwelteinflüsse (Wetter), Ladestationen im privaten und öffentlichen Bereich sowie von Testmethoden für alle diese Punkte. Dabei sind neben einer Norm mit den allgemeinen Vorgaben für alle diese Geräte Dokumente für die spezifischen Anwendungen (Einräder, zwei parallele Räder, zwei Räder hintereinander, mehrere Räder) zu entwickeln.

JÖRG WEBER, GENERALSEKRETÄR CES

Normenentwürfe und Normen

Bekanntgabe

Unter www.electrosuisse.ch/normen werden alle Normenentwürfe, die neuen durch die Cenelec angenommenen Normen, die neuen Schweizer Normen sowie die ersatzlos zurückgezogenen Normen offiziell bekannt gegeben.

Stellungnahme

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme in das Schweizer Normenwerk werden Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen dazu schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, bzw. ces@electrosuisse.ch. Der zu beachtende Einsprachetermin ist bei der jeweiligen Norm angegeben.

Erwerb

Die ausgeschrieben Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, bzw. normenverkauf@electrosuisse.ch bezogen werden.

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen gibt es unter www.normenshop.ch, wo auch alle geltenden Normen der Elektrotechnik gekauft werden können.

Projets et normes

Annonce

La page Web www.electrosuisse.ch/normes annonce officiellement tous les projets de normes, les nouvelles normes acceptées par le Cenelec, les nouvelles normes suisses, ainsi que les normes retirées sans substitution.

Prise de position

Les projets sont soumis pour avis dans l'optique d'une reprise ultérieure dans le corpus de normes suisses. Toutes les personnes intéressées par cette question sont invitées à vérifier ces projets et à soumettre leurs avis par écrit à l'adresse suivante: Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf ou ces@electrosuisse.ch. Le délai d'opposition à respecter est indiqué dans la norme correspondante.

Acquisition

Les projets soumis (non listés dans la rubrique Normes de la boutique) peuvent être obtenus moyennant une participation aux frais auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01 ou à l'adresse électronique suivante: normenverkauf@electrosuisse.ch.

De plus amples informations sur les normes EN et CEI sont disponibles sur le site Web www.normenshop.ch. Il est également possible d'y acquérir l'intégralité des normes électrotechniques en vigueur.



Journée romande de la sécurité 2019

22 mai 2019 | Hôtel Continental, Lausanne

Inscrivez-vous maintenant!



La première!

Les thèmes abordés seront «multi-fluides», avec des interventions sur l'électricité, sur le gaz et sur l'eau. La journée sera clôturée par l'invité spécial, la Fête des Vignerons 2019, qui présentera les enjeux de la sécurité au niveau d'un grand événement.

www.electrosuisse.ch/journee-securite

Une coopération de :



Informationsveranstaltung

NIN 2020

Jetzt anmelden!



Die Änderungen der NIN 2020 – kompakt und aus erster Hand

Kompetente Referenten erläutern an halbtägigen Veranstaltungen praxisnah die Neuerungen und Anpassungen, welche für Planung, Installation und Kontrolle von Bedeutung sind.

www.ninkurs.ch

In Zusammenarbeit mit:



EINLADUNG | INVITATION


135. Generalversammlung 135^e Assemblée générale

9. Mai 2019 | 9 mai 2019

Kultur- und Kongresszentrum, Thun | Centre de culture et de congrès, Thoune



Programm

12.00 Uhr	Empfang und Stehlunch
14.00 Uhr	Generalversammlung
anschliessend	 <p>Referat von Prof. Dr. Marc Pouly, Leiter Studiengang Master of Science in Engineering an der Hochschule Luzern</p> <p>Künstliche Intelligenz – Hype, warme Luft oder doch die nächste digitale Revolution?</p>
16.30 Uhr	Apéro

Informationen

Datum	9. Mai 2019
Ort	Kultur- und Kongresszentrum Thun Seestrasse 68 3604 Thun www.kkthun.ch
Anreise	Wir empfehlen die öffentlichen Verkehrsmittel.
Sprache	Deutsch
Gebühr	Die Teilnahme an der Generalversammlung mit Stehlunch ist kostenlos.
Anmeldung	bis 26. April 2019 unter: www.electrosuisse.ch/gv
Kontakt	Mirjam Tschopp T +41 44 956 12 83 gv@electrosuisse.ch

Programme

12h00	Accueil et repas
14h00	Assemblée générale
ensuite	 <p>Exposé en allemand donné par Marc Pouly, Professeur et responsable de la filière Master of Science in Engineering à la Haute école spécialisée de Lucerne.</p> <p>Intelligence artificielle – hype, brassage d'air ou la prochaine révolution digitale?</p>
16h30	Apéro

Informations

Date	9 mai 2019
Lieu	Centre de culture et de congrès de Thoun Seestrasse 68 3604 Thoun www.kkthun.ch
Accès	Nous vous recommandons d'utiliser les transports publics.
Langue	Allemand
Frais	La participation à l'assemblée générale de même que le repas de midi sont libres de frais.
Inscription	Jusqu'au 26 avril 2019 , en ligne sur : www.electrosuisse.ch/gv
Contact	Mirjam Tschopp T +41 44 956 12 83 gv@electrosuisse.ch

Traktanden der 135. (ordentlichen) Generalversammlung von Electrosuisse

Donnerstag, 9. Mai 2019

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 134. (ordentlichen) Generalversammlung vom 3. Mai 2018
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2018
4. Jahresrechnung
 - Genehmigung der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018
 - Kenntnisnahme vom Bericht der Kontrollstelle
 - Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinns
5. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2020 der Mitglieder gemäss Artikel 6 der Statuten
7. Statutarische Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Vorstandsmitglieder
 - c) Revisionsstelle
8. Ehrungen
9. Verschiedene Anträge von Mitgliedern gemäss Artikel 11f der Statuten
10. Nächste Generalversammlung

Dr. Urs Rengel
Präsident

Markus Burger
Geschäftsführer

Bemerkung betreffend Ausübung des Stimmrechts:
Gemäss Statuten Artikel 11a Vertretung durch eine delegierte Person unter Vorweisung einer schriftlichen Vollmacht möglich.
Das Formular steht zum Download auf www.electrosuisse.ch/gv zur Verfügung.

Ordre du jour de la 135^e Assemblée générale (ordinaire) d'Electrosuisse

Jeudi, 9 mai 2019

1. Nomination des scrutateurs
2. Procès-verbal de la 134^e Assemblée générale (ordinaire) du 3 mai 2018
3. Rapport sur l'exercice 2018
4. Comptes annuels
 - Approbation du bilan et du compte de résultat au 31 décembre 2018
 - Prise de connaissance du rapport de l'organe de révision
 - Décision relative à l'utilisation du bénéfice net
5. Décharge aux membres du Comité et de la Direction
6. Fixation des cotisations des membres pour 2020, selon l'article 6 des statuts
7. Élections statutaires
 - a) Président
 - b) Membres du Comité
 - c) Organe de révision
8. Honneurs
9. Diverses propositions des membres selon l'article 11f des statuts
10. Prochaine Assemblée générale

D^r Urs Rengel
Président

Markus Burger
Directeur

Remarque au sujet de l'exercice du droit de vote:
Selon les statuts, article 11a, il est possible de se faire représenter par une personne déléguée en lui fournissant une procuration écrite. Le formulaire est mis à disposition pour téléchargement www.electrosuisse.ch/gv.

Anträge des Vorstandes an die 135. (ordentliche) Generalversammlung von Electrosuisse

Die Traktanden und Anträge sowie ergänzende Informationen stehen zur Verfügung: www.electrosuisse.ch/gv

zu Traktandum 2

Protokoll der 134. (ordentlichen) Generalversammlung vom 3. Mai 2018 in Zürich

Antrag auf Genehmigung des Protokolls, publiziert im Bulletin SEV/VSE 6/2018.

zu Traktandum 3

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Der Vorstand beantragt, den Bericht über das Geschäftsjahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen.

zu Traktandum 4

Jahresrechnung

- Der Vorstand beantragt, die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018 zu genehmigen.
- Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- Der Vorstand beantragt, den Jahresgewinn von CHF 389 000.– der freien Reserve gutzuschreiben.

zu Traktandum 5

Entlastung der Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung

Es wird beantragt, dem Vorstand und der Geschäftsleitung für ihre Geschäftsführung im Jahre 2018 Decharge zu erteilen.

zu Traktandum 6

Festsetzung der Jahresbeiträge 2020 der Mitglieder

Der Vorstand beantragt folgende Jahresbeiträge für:

a) Persönliche Mitglieder

Die Kategorien sind leistungsbezogen und frei wählbar. Die Beiträge beinhalten die Mitgliedschaft in allen Fachgesellschaften.

Kategorie	Jahresbeitrag in CHF	Betrag in CHF bis 25 / ab 65 Jahren
Light	80	60
Classic	140	120
Premium	220	200
TechTalents	beitragsfrei	
Ehrenmitglied	beitragsfrei	
Fellow	beitragsfrei	

b) Branchenmitglieder

Kategorie Unternehmen und Institutionen

Die Einstufung erfolgt auf Basis der Mitarbeiterzahl im Fachbereich Elektro-, Energie-, Informations-, System- und Umwelttechnik und deren zugeordnete Gebiete (z.B. Mobilität).

Stufe	Anzahl Mitarbeitende	Jahresbeitrag in CHF	Stimmenzahl
1	1–9	325	2
2	10–29	650	4
3	30–49	1 150	6
4	50–99	1 950	7
5	100–249	3 250	8
6	250–499	4 900	10
7	500–999	8 800	12
8	1000–1999	15 300	16
9	ab 2000	23 100	20

Kategorie Werke/Energieversorgungsunternehmen, welche gleichzeitig Mitglied des VSE sind

Stufe VSE	Stufe Electrosuisse	Jahresbeitrag in CHF	Stimmenzahl
1	1	1 482	7
2	2	2 132	8
3–4	3	3 055	9
5–7	4	4 277	10
8–13	5	6 006	11
14–27	6	8 229	12
28–50	7	10 686	13
ab 51	8	13 156	15

zu Traktandum 7

Statutarische Wahlen

a) Präsident

Die Amtsperiode von Dr. Urs Rengel läuft an der GV 2019 ab. Herr Rengel hat die max. Amtsdauer erreicht und kann gemäss Statuten nicht wiedergewählt werden. Er scheidet deshalb aus dem Vorstand aus.

Als neuen Präsidenten beantragt der Vorstand die Wahl von Reto Nauli, Head of Energy Systems, Siemens Schweiz AG, Zürich, ab GV 2019 bis GV 2022.

b) Vorstandsmitglieder

Wiederwahlen

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl für eine zweite Amtsperiode ab GV 2019 bis GV 2022 von:

- Prof. Dr. Joseph El Hayek, Vice President Innovation Global, Weidmann Electrical Technology AG, Rapperswil-Jona
- Prof. Dr. Christian Franck, ETH, Zürich,
- Dino Graf, Leiter Group Communication, AMAG Group AG, Zürich
- Stefan Hatt, Senior Vice President, ABB Schweiz AG, Baden
- Dr. Thomas Wettstein, CEO, Avestris AG, Baden

Rücktritt

- Kurt Biri und Raymond Voillat haben die max. Amtsdauer erreicht und können gemäss Statuten nicht wiedergewählt werden. Sie scheiden deshalb aus dem Vorstand aus.
- Stephan Keller hat aus geschäftlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Vorstand mitgeteilt.

Neuwahl

Der Vorstand beantragt die Neuwahl für eine erste Amtsperiode ab GV 2019 bis GV 2022 von:

- Regula Hotz, Geschäftsführerin, J. Kowner AG, Zürich
- Daniel Schafer, CEO, Energie Wasser Bern, Bern

c) Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle.

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	2018	2017
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	16 646	14 250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 679	4 879
Übrige kurzfristige Forderungen	522	292
Vorräte	139	195
Aktive Rechnungsabgrenzungen	456	347
Total Umlaufvermögen	22 442	19 963
Finanzanlagen	10 496	11 114
Beteiligungen	990	975
Sachanlagen	3 712	4 038
Liegenschaften	22 244	23 144
Immaterielle Anlagen	30	60
Total Anlagevermögen	37 472	39 331
Total Aktiven	59 914	59 294
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 287	1 787
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 752	3 305
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 824	5 970
Total kurzfristiges Fremdkapital	10 863	11 062
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	5 000	5 000
Langfristige Rückstellungen	20 946	20 029
Zweckgebundene Mittel ESTI	11 515	12 002
Total langfristiges Fremdkapital	37 461	37 031
Total Fremdkapital	48 324	48 093
Betriebskapital	2 500	2 500
Freiwillige Gewinnreserven	8 701	7 842
Jahresgewinn	389	859
Total Eigenkapital	11 590	11 201
Total Passiven	59 914	59 294

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in TCHF)	2018	2017
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	45 939	51 728
Personalaufwand	32 046	34 300
Fremdleistungen	4 517	5 533
Verwaltung und Werbung	2 758	4 299
Unterhalt und Reparaturen	279	524
Übriger betrieblicher Aufwand	3 085	3 101
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2 411	3 488
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	842	484
Finanzertrag	203	942
Finanzaufwand	816	408
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	230	1 018
Liegenschaftsertrag	1 249	868
Liegenschaftsaufwand	1 037	994
Ergebnis vor Steuern	442	893
Direkte Steuern	53	34
Jahresgewinn	389	859

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in TCHF)	2018	2017
Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	389	859
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2 411	3 488
Veränderung langfristige Rückstellungen	917	4 193
Veränderung zweckgebundene Mittel	(487)	206
Verlust/(Gewinn) Finanzanlagen	619	(475)
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199	1 672
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	(231)	(153)
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	56	146
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	(108)	(103)
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(500)	753
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(554)	(419)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	855	672
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 566	10 838
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	0	(4 114)
Investitionen in Beteiligungen	(15)	0
Devestitionen von Beteiligungen	0	20
Investitionen in Sachanlagen	(1 171)	(1 178)
Devestitionen von Sachanlagen	16	2 436
Devestitionen von Liegenschaften	(0)	2 300
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(1 170)	(536)
Finanzierungstätigkeit		
Amortisation Hypothek	0	(5 000)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	(5 000)
Veränderung flüssige Mittel	2 396	5 302
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	14 250	8 948
Stand 31.12.	16 646	14 250
Veränderung flüssige Mittel (netto)	2 396	5 302

Anhang zur Jahresrechnung 2018

1. Angewandte Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen das Wertschriftenportfolio sowie direkt gehaltene Minderheitsbeteiligungen. Das Wertschriftenportfolio ist in einem konservativen und langfristigen Vermögensverwaltungsmandat investiert und zu Marktwerten bilanziert. Die Minderheitsbeteiligungen sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und Liegenschaften

Die Sachanlagen und Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Umsatzerfassung

Die Umsatzerfassung erfolgt generell im Zeitpunkt der Fakturierung bei Abschluss des Gesamt- oder eines Teilauftrags gemäss vertraglicher Grundlage. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen oder Aufträge in Arbeit werden nicht aktiviert. Ausnahmen bestehen in folgenden Bereichen:

Im Bereich Weiterbildung erfolgt die Fakturierung im Normalfall vor der Veranstaltung. Bereits fakturierte, aber noch nicht durchgeführte Veranstaltungen werden am Jahresende abgegrenzt.

Beim ESTI erfolgt die Fakturierung der Gebühr für Planvorlagen im Zeitpunkt der Genehmigung. Für die ausstehenden Abnahmekontrollen nach Fertigstellung wird eine Rückstellung gebildet.

Bei gewissen Verträgen wird eine manuelle Abgrenzung gebildet für allfällige bereits vereinnahmte, aber noch nicht durchgeführte Leistungen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bei der «Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik» handelt es sich um einen Verein mit Sitz in Fehraltorf.

Die Anzahl der Vollzeitstellen belief sich im Jahresdurchschnitt auf 218 Mitarbeitende (Vorjahr: 211).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen über CHF 1 236 000 (Vorjahr CHF 1 152 000).

Beteiligungen (in TCHF)	2018		2017	
	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Electrocontrôle SEM SA, Martigny	120	80 %	105	70 %
InstaControl AG, Winterthur	436	100 %	436	100 %
Electrosuisse Control AG, Münchenstein	100	100 %	100	100 %
Electrosuisse Service AG, Fehraltorf	335	100 %	335	100 %

Minderheitsbeteiligungen mit Stimmanteil unter 20% werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Liegenschaften

Electrosuisse besitzt die mehrheitlich betrieblich genutzte Liegenschaft am Hauptsitz in Fehraltorf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen belaufen sich auf CHF 871 000 (Vorjahr CHF 550 000).

Zweckgebundene Mittel ESTI

Dabei handelt es sich um für das ESTI reservierte Mittel. Diese bestehen einerseits aus der «ESTI Ausgleichsreserve», den kumulierten Einnahmeüberschüssen des ESTI aus den Vorjahren, sowie der «ESTI Rückstellung für offene Arbeiten an Planvorlagen», für welche die Gebühr bereits vereinnahmt, die Abnahmekontrolle aber noch ausstehend ist.

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Hypothek von CHF 5 Mio. zur Finanzierung der Liegenschaft in Fehraltorf mit einer Laufzeit bis 2023. Zur Sicherstellung der Hypothek bestehen Schuldbriefe über insgesamt CHF 27 Mio.

Fremdleistungen

Bei den Fremdleistungen handelt es sich um Aufwendungen für Tagungs- und Schulungsortlichkeiten sowie für die Untervergabe von Aufträgen.

Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand besteht aus den Aufwendungen für die Fahrzeugflotte, dem Mietaufwand für Betriebsstandorte sowie für Versicherungen.

Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber dem Amt für Wirtschaft und Arbeit besteht eine unbefristete Bankgarantie über CHF 100 000.

Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich auf CHF 36 000 (Vorjahr CHF 36 000).

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers.

Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshand-

lungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. Februar 2019

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer
Revisionsexperte, Leitender Revisor

Pascal Gmür

Propositions du Comité à la 135^e Assemblée générale (ordinaire) d'Electrosuisse

Les points et motions de l'ordre du jour sont également disponibles sur : www.electrosuisse.ch/gv

au point 2

Procès-verbal de la 134^e Assemblée générale (ordinaire) du 3 mai à Zurich

Approuver le procès-verbal publié dans le Bulletin SEV/AES 6/2018.

au point 3

Rapport du Comité sur l'exercice 2018

Le Comité propose qu'il soit pris connaissance du rapport de l'exercice 2018.

au point 4

Comptes annuels

- Le Comité propose d'adopter le bilan et le compte de résultat au 31 décembre 2018.
- Prise de connaissance du rapport de l'organe de révision.
- Le Comité propose d'affecter le bénéfice net de CHF 389 000.– aux réserves libres.

au point 5

Décharge aux membres du Comité et de la Direction

Il est proposé de donner décharge au Comité et à la Direction pour sa gestion au cours de l'année 2018.

au point 6

Fixation des cotisations des membres pour 2020

Le Comité propose les cotisations annuelles suivantes:

a) Membres personnels

Les catégories sont liées aux prestations et sont au libre choix. Les cotisations comprennent l'adhésion à toutes les sociétés spécialisées.

Catégorie	Cotisation annuelle (CHF)	Cotisation annuelle (CHF) jusqu'à 25 ans / à partir de 65 ans
Light	80	60
Classic	140	120
Premium	220	200
TechTalents	libéré	
membres d'honneur	libéré	
Fellow	libéré	

b) Membres du domaine

Catégorie entreprises et institutions

La classification se base sur le nombre d'employés actifs dans les domaines de l'électrotechnique et des technologies de l'énergie, de l'information, de l'environnement et des systèmes ainsi que des domaines qui y sont attribués (comme la mobilité).

Catégorie	Nombre d'employés	Cotisation annuelle (CHF)	Nombre de voix
1	1–9	325	2
2	10–29	650	4
3	30–49	1 150	6
4	50–99	1 950	7
5	100–249	3 250	8
6	250–499	4 900	10
7	500–999	8 800	12
8	1000–1999	15 300	16
9	dès 2000	23 100	20

Catégorie producteurs / distributeurs d'énergie qui sont également membres de l'AES

Catégorie AES	Catégorie Electrosuisse	Cotisation annuelle (CHF)	Nombre de voix
1	1	1 482	7
2	2	2 132	8
3–4	3	3 055	9
5–7	4	4 277	10
8–13	5	6 006	11
14–27	6	8 229	12
28–50	7	10 686	13
ab 51	8	13 156	15

au point 7

Elections statutaires

a) Président

Le mandat de D^r Urs Rengel expire lors de l'AG 2019. Monsieur Rengel a atteint la durée de mandat maximale et ne peut être réélu conformément aux statuts. C'est la raison pour laquelle il quitte ses fonctions au sein du Comité.

Pour le poste de nouveau président, le Comité propose l'élection de Reto Nauli, Head of Energy Systems, Siemens Schweiz AG, Zurich pour la période comprise entre l'AG 2019 et l'AG 2022.

b) Membres du comité de direction

Réélections

Le Comité propose la réélection des membres pour un deuxième mandat, de l'AG 2019 à l'AG 2022 suivants :

- Prof. D^r Joseph El Hayek, Vice President Innovation Global, Weidmann Electrical Technology AG, Rapperswil-Jona
- Prof. D^r Christian Franck, ETH, Zurich
- Dino Graf, Leiter Group Communication, AMAG Group AG, Zurich
- Stefan Hatt, Senior Vice President, ABB Schweiz AG, Baden
- D^r Thomas Wettstein, CEO, Avestris AG, Baden

Démission

- Kurt Biri et Raymond Voillat ont atteint la durée maximale du mandat et ne peuvent être réélus conformément aux statuts. C'est la raison pour laquelle ils quittent leurs fonctions au sein du comité.
- Stephan Keller a annoncé sa démission du Comité pour des raisons commerciales.

Nouvelle élection

En qualité de nouveaux membres, le Comité propose pour un premier mandat allant de l'AG 2019 à l'AG 2022 l'élection :

- Regula Hotz, Geschäftsführerin, J. Kowner AG, Zurich
- Daniel Schafer, CEO, Energie Wasser Bern, Bern

c) Organe de révision

Le Comité propose la réélection de la société PricewaterhouseCoopers AG en qualité d'organe de révision.

Bilan

Bilan au 31 décembre (en KCHF)	2018	2017
Liquidités et actifs détenus à court terme avec cours de bourse	16 646	14 250
Créances sur livraisons et prestations	4 679	4 879
Autres créances à court terme	522	292
Provisions	139	195
Comptes actifs de régularisation	456	347
Total actif circulant	22 442	19 963
Placements financiers	10 496	11 114
Participation	990	975
Immobilisations corporelles	3 712	4 038
Immeubles	22 244	23 144
Immobilisations incorporelles	30	60
Total actifs immobilisés	37 472	39 331
Total actif	59 914	59 294
Engagements sur livraisons et prestations	1 287	1 787
Autres engagements à court terme	2 752	3 305
Comptes passifs de régularisation	6 824	5 970
Total capitaux de tiers à court terme	10 863	11 062
Dettes à long terme portant intérêts	5 000	5 000
Provisions à long terme	20 946	20 029
Fonds affectés ESTI	11 515	12 002
Total capitaux de tiers à long terme	37 461	37 031
Total capitaux de tiers	48 324	48 093
Fonds de roulement	2 500	2 500
Réserves libres provenant de bénéfices	8 701	7 842
Bénéfice net annuel	389	859
Total capital propre	11 590	11 201
Total passif	59 914	59 294

Compte de profits et pertes

Compte de profits et pertes au 31 décembre de l'exercice clôturé (en KCHF)	2018	2017
Produit net sur livraisons et prestations	45 939	51 728
Charges de personnel	32 046	34 300
Prestations de tiers	4 517	5 533
Administration et publicité	2 758	4 299
Entretien et réparations	279	524
Autres charges d'exploitation	3 085	3 101
Amortissements et corrections de valeur cumulées sur des postes de l'actif immobilisé	2 411	3 488
Résultat d'exploitation avant intérêts et impôts	842	484
Recettes financières	203	942
Charges financières	816	408
Résultat d'exploitation avant impôts	230	1 018
Revenu immobilier	1 249	868
Frais liés aux immeubles	1 037	994
Résultat avant impôts	442	893
Impôts directs	53	34
Bénéfice net annuel	389	859

Compte des flux monétaires

Compte des flux monétaires au 31 décembre de l'exercice clôturé (en KCHF)	2018	2017
Activité commerciale		
Bénéfice net annuel	389	859
Amortissements / corrections de valeur cumulées sur des postes de l'actif immobilisé	2 411	3 488
Variations des provisions à long terme	917	4 193
Variations des fonds affectés	(487)	206
Perte / (gain) placements financiers	619	(475)
Variation des créances sur livraisons et prestations	199	1 672
Variation des autres créances à court terme	(231)	(153)
Variation des provisions et des prestations non facturées	56	146
Variation des comptes de régularisation actifs	(108)	(103)
Variation des engagements sur livraisons et prestations	(500)	753
Variation des autres engagements à court terme	(554)	(419)
Variation des comptes passifs de régularisation	855	672
Flux monétaires provenant de l'activité commerciale	3 566	10 838
Investissements		
Investissements dans des placements financiers	0	(4 114)
Investissements dans des participations	(15)	0
Désinvestissements de participations	0	20
Investissements dans des immobilisations corporelles	(1 171)	(1 178)
Désinvestissements d'immobilisations corporelles	16	2 436
Désinvestissements d'immeubles	(0)	2 300
Flux monétaires provenant des investissements	(1 170)	(536)
Activités de financement		
Amortissement de l'hypothèque	0	(5 000)
Flux monétaires provenant des activités de financement	0	(5 000)
Variation des liquidités	2 396	5 302
Justificatif de la variation des liquidités		
Etat au 01.01.	14 250	8 948
Etat au 31.12.	16 646	14 250
Variation des liquidités (net)	2 396	5 302

Annexe aux comptes annuels 2018

1. Principes d'évaluation appliqués

Les présents comptes annuels ont été établis en conformité avec les dispositions légales sur la comptabilité commerciale du Code suisse des obligations. Les principales positions au bilan sont comptabilisées comme suit.

Créances sur livraisons et prestations

Les créances sur livraisons et prestations sont comptabilisées à la valeur nominale. Des réévaluations individuelles ont été faites sur ces valeurs.

Placements financiers

Les placements financiers comprennent le portefeuille de titres ainsi que des participations minoritaires détenues directement. Le portefeuille de titres est placé dans un mandat de gestion de patrimoine conservateur et à long terme et est comptabilisé aux valeurs marchandes. Les participations minoritaires sont évaluées jusqu'à concurrence des coûts d'acquisition déduction faite d'éventuelles corrections de valeur.

Immobilisations corporelles et immeubles

Les immobilisations corporelles et les immeubles sont comptabilisés à leur valeur d'acquisition initiale et après déduction des amortissements économiquement nécessaires.

Saisie du chiffre d'affaires

La saisie du chiffre d'affaires a lieu de manière générale au moment de la facturation à la fin du mandat global ou d'un mandat partiel selon la base contractuelle. Les pres-

tations non encore facturées ou les mandats en cours ne sont pas activés. Il y a des exceptions dans les domaines suivants : dans le domaine de la formation continue, la facturation a lieu normalement avant l'événement. Les événements déjà facturés mais non encore effectués sont ajustés en fin d'année selon les principes de la comptabilité par période. A l'ESTI, la facturation des émoluments pour les projets a lieu au moment de l'approbation. Pour les contrôles de réception après achèvement en cours, une provision est constituée. Pour certains contrats, une régularisation manuelle est faite pour toutes les prestations déjà perçues mais non encore exécutées.

2. Données, ventilations et explications sur les comptes annuels

« Electrosuisse, Association pour l'électrotechnique, les technologies de l'énergie et de l'information » est une association dont le siège est à Fehraltorf.

Le nombre des postes à plein temps atteint en moyenne annuelle 218 collaborateurs (exercice précédent 211).

Créances et dettes envers des participations

Le compte autres créances à court terme renferme des créances envers des participations de CHF 1 236 000 (exercice précédent CHF 1 152 000).

Participations en KCHF	2018		2017	
	Capital	Voix	Capital	Voix
Electrocontrôle SEM SA, Martigny	120	80 %	105	70 %
InstaControl AG, Winterthur	436	100 %	436	100 %
Electrosuisse Control AG, Münchenstein	100	100 %	100	100 %
Electrosuisse Service AG, Fehraltorf	335	100 %	335	100 %

Les participations minoritaires avec un pourcentage de voix inférieur à 20% sont mentionnées dans Placements financiers.

Annexe aux comptes annuels 2018

Immeubles

Electrosuisse possède les immeubles utilisés en majorité à des fins propres au siège de Fehraltorf.

Engagement envers des institutions de prévoyance

Les engagements envers des institutions de prévoyance se montent à CHF 871 000 (exercice précédent CHF 550 000).

Fonds affectés ESTI

Il s'agit de fonds réservés pour l'ESTI. Ils proviennent d'une part des « réserves de compensation de l'ESTI », de l'excédent cumulé de l'ESTI des années précédentes, ainsi que des « provisions pour travaux en cours sur des projets de l'ESTI » pour lesquelles l'émolument a déjà été perçu mais dont le contrôle de réception n'a pas encore été fait.

Dettes à long terme portant intérêts

Hypothèque de CHF 5 Mio. pour le financement de l'immeuble à Fehraltorf arrivant à échéance en 2023. Des cédules hypothécaires d'un total de CHF 27 Mio servent de garantie.

Prestations de tiers

Les prestations de tiers consistent en frais pour les locaux de formation et de journées professionnelles ainsi que pour la sous-traitance de mandats.

Autres charges d'exploitation

Les autres charges d'exploitation comprennent les charges pour la flotte automobile, le loyer pour les sites d'entreprise ainsi que pour les assurances.

Engagements conditionnels

Envers l'Office cantonal du développement économique et de l'emploi, il existe une garantie bancaire à durée indéterminée de CHF 100 000.

Honoraires de l'organe de révision

Les honoraires de l'organe de révision se montent à CHF 36 000 (exercice précédent CHF 36 000).

Rapport de l'organe de révision

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En tant qu'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels joints de l'association Electrosuisse qui se composent du bilan, du compte d'exploitation et d'une explication relative aux comptes annuels de l'exercice comptable clos le 31 décembre 2018.

Responsabilité de la Direction

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe à la Direction. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement et à la présentation des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives et que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, la Direction est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en oeuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives et que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs.

Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établis-

sement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées, ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018 sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 69b, al. 3 CC en relation avec l'art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 69b, al. 3 CO en relation avec l'art. 728a, al. 1, chiff. 3 CO et à la norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement et à la présentation des comptes annuels, défini selon les prescriptions de la Direction.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Zurich, le 25 février 2019

PricewaterhouseCoopers SA

Thomas Wallmer
Expert-réviseur, Réviseur responsable

Pascal Gmür